

Bern, 6. Februar 2016

ber-160206-medien sitem-insel.docx

Sitem-insel AG

Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine

(Das Schweizerische Institut für Translation und Unternehmertum in der Medizin)

Projektwettbewerb für Generalplaner

Aufgabenstellung

Die Planungsaufgabe bestand darin, auf dem Baubereich 13 des Areals Inselhospital gemäss der neuen Überbauungsordnung Insel Areal III und unter Berücksichtigung des bestehenden städtischen Regenrückhaltebeckens ein Projekt für einen nachhaltigen Neubau zu erarbeiten. Die Lösungsvorschläge hatten aufzuzeigen, wie unter Beachtung der Projektierungsanforderungen und Rahmenbedingungen die vier geforderten Funktionsgruppen Swiss School, Enabling Facilities, Promoting Services sowie Centralised Administrative Services eines hybriden Nutzungsprogramms derart unter einem Dach vereint und obendrein vernetzt werden können, dass ein für eine internationale Zusammenarbeit zwischen der Industrie und den forschenden Kliniken offener Ort entsteht.

Städtebau und Architektur

Mit seiner starken volumetrischen Präsenz markiert der Neubau für die sitem-insel AG in selbstbewusster Art den Zugang zum Inselareal. Die Fassadenfluchten folgen den Bebauungslinien und reagieren damit in einfacher Weise auf die ortsbauliche Situation an der Schnittstelle von Freiburgstrasse, Murtenstrasse und Zieglerstrasse. Zwei Einschnitte auf den beiden Längsseiten brechen die Grösse des Volumens. Entlang der Freiburgstrasse öffnet sich das Gebäude so in einladender Weise dem Publikum. Zu den Gebäuden an der Choisystrasse hin reagiert das Gebäude auf die statischen Anforderungen des Regenrückhaltebeckens und schafft einen geschützten Vorbereich für die Kita und die Veloparkplätze.

Die einheitlich umlaufende und transparente Fassadengestaltung ist Reaktion auf die sehr unterschiedlichen Anforderungen aus der Nutzung sowie selbstbewusstes Zeichen der Innovationskraft und der Transparenz der Institution gegen aussen. Das freie Spiel der Flächen innerhalb eines klaren Rasters ist zugleich massstabslos, als auch gut lesbar und kann so als Abbild der inneren Organisation verstanden werden. Die kräftige Setzung am Zugang zum Inselareal wird zum identitätsstiftenden Element der gesamten Organisation.

Netzwerk der Kommunikation

Zentraler Gedanke der inneren Gebäude-, Raum- und Nutzungsstruktur ist die Kommunikation. Über dem auf der ganzen Länge zum Publikum hin geöffneten Erdgeschoss erhebt sich auf den vier Obergeschossen eine einheitliche Struktur, die das Gebäude in Längsrichtung in einen öffentlichen und einen nur den jeweiligen Nutzern zugänglichen Bereich gliedert. Zwischen diesen beiden Bereichen spannt sich über alle Geschosse ein, durch die drei lichtdurchfluteten Innenhöfe gegliedertes Netz von Erschliessungs-, Begegnungs- und Kommunikationsflächen, das eine informelle Zirkulation und einen regen Austausch der Benutzer und Besucher ermöglicht. Zusammen mit den zugeordneten Funktionsflächen entsteht über alle Geschosse eine Atmosphäre der Interaktion, der Kooperation und der zufälligen Begegnung mit positiver Wirkung auf die Betriebskultur.

Die weitgehende Ausführung der inneren Trennwände als transparente Glasabschlüsse, sowohl in den Büros und Seminarbereichen als auch in den Labors und den Medizinalbereichen bringt nicht nur zusätzlich Tageslicht in die Erschliessungsbereiche, sondern macht die Arbeit in den jeweiligen Funktionsbereichen für alle erlebbar und weckt damit die Neugierde der anderen Nutzer zur gemeinsamen Interaktion.

Flexible Gebäude-, Nutzungs- und Erschliessungsstruktur

Die vorgesehene einfache Gebäude-, Nutzungs- und Erschliessungsstruktur mit einem einfachen, grossmasstäblichen Tragraster und einheitlichen Geschosshöhen, mit klar zugeordneten Nutzungszonen und einem einfach verständlichen und vielfältig nutzbaren inneren Erschliessungssystem führt zu einem robusten und langfristig flexiblen Gebäude, das auf zukünftige Entwicklungen der innovativen Nutzung zu reagieren vermag.

Generalplanerteam

Generalplanerteam:

Team B

Gesamtprojektleitung:

Büro B Architekten AG
Münzgraben 6
3011 Bern

Auskunft erteilt:

Dan Hiltbrunner
Dipl. Architekt ETH/SIA
Gesamtprojektleiter
Mobil: 079 758 45 42